

# Umweltpreis 2023 des Alb-Donau-Kreises

Beispielhafte Maßnahmen, die mit Preisen bedacht werden können:

1. Naturschutz und Landschaftspflege
  - Anlage, Pflege und Regeneration von Lebensräumen für Pflanzen und Tiere, z. B. Trocken- und Feuchtbiotop, Streuobstwiesen, Wacholderheiden, Feldgehölze
  - Gezielter Schutz bedrohter einheimischer Tier- und Pflanzenarten z. B. Schaffung von Nist- und Brutstätten, Anlage von Krötenzäunen, Bewachungsaktionen für besonders gefährdete Tier- und Pflanzenarten, Sicherung von Lebensräumen für Fledermäuse
  - Verbesserung des Wohnumfeldes durch Dach-, Fassaden- und Innenhofbegrünungen
  - Aktionen zur Sauberhaltung der Landschaft, z. B. Wald-, Flur-, Bachputzete
  
2. Gewässerschutz
  - Maßnahmen zur Gewässerreinigung
  - Pflanzaktionen und Anlage von Feuchtbiotopen an Gewässern
  - Renaturierung von Fließgewässern und ehemaligen Altarmen
  
3. Abfallwirtschaft und Abfallvermeidung
  - Aktionen zur Abfallvermeidung z. B. Kompostierung, Mehrwegbehältersysteme
  - Aktive Mitwirkung an Sammelaktionen für wieder verwertbare Materialien
  - Sammlung von Problemabfällen, z. B. Batterien
  
4. Immissionsschutz
  - Beispielhafte oder über bestehende Vorschriften weit hinausgehende Maßnahmen zur Verbesserung des Lärmschutzes und der Luftreinigung
  - Maßnahmen zu Energieeinsparungen und alternativer Energiegewinnung